

**Niederschrift zur 2. Sitzung des Seniorenrates 2020
mit Vorstand, Beiräten, aktiven Mitgliedern und Gästen
am 13.10.2020 um 09.15 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus
von Bad Windsheim**

Anwesend: (siehe beigefügte Anwesenheitsliste)

Tagesordnung

Begrüßung

1. Herr Bürgermeister Heckel informiert über aktuelle Themen
2. Erika Schönwolf stellt das Porjekt Schüler-Coach vor
3. Erika Reichert, 1. Vorsitzende stellt den Seniorenrat vor:
 - Vorstand, Beiräte, Aktive
 - bisherige Tätigkeiten/Aktionen
 - Wie geht es weiter?
 - Visionen
4. Vorstellung der neuen Interessierten, Meldung nach Aufruf in der WZ vom 27.08.2020 und nach Erhalt des Rundbriefes an „Jungrentner“
5. Berichte von zukünftigen Ideen zur Nutzung vom Kloster/Quartier und von der Kulturinitiative Bad Windsheim von Reinhard Hielscher
6. Sonstige Beiträge, Wünsche und Anregungen
7. Termine

22.11.2020 Gesundheitstag Zenngrundhalle Oberzenn 13.00 bis 19.00 Uhr

Dezember 2020 Adventsfeier im Schützenheim (der Termin wird rechtzeitig mitgeteilt)

15.01.2021 Seminar, professionelles Netzwerken – Seniorenakademie Bayern im Rathaus

Gäste: 1. Bürgermeister Jürgen Heckel, Erika Schönwolf und Martin Alt, „Jungrentner“

Erika Reichert begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und freut sich, dass trotz der schwierigen Zeiten so viele gekommen sind. Besonders begrüßt sie den 1. Bürgermeister Herrn Jürgen Heckel und bedankt sich sehr, dass die Stadt den Sitzungssaal kostenlos zur Verfügung stellt. Außerdem begrüßt sie Erika Schönwolf und Martin Alt vom Projekt Schüler Coach, den Vertreter der Presse Herrn Günter Blank sowie alle neuen Interessierte.

Erika Reichert teilt mit, dass 21 Briefe an sogenannte „Jungrentner“ versandt wurden. Davon sind 3 Personen anwesend, Zwei haben sich entschuldigt.

TOP 1 1. Bürgermeister Jürgen Heckel informiert über aktuelle Themen

Erika Reichert bemerkt, dass an den 1. Bürgermeister vorab schriftlich verschiedene Fragen und Anliegen gerichtet wurden.

1. Bürgermeister Heckel begrüßt ebenfalls alle Anwesenden, auch von der Verwaltung und seitens des Stadtrates recht herzlich. Er bedankt sich für die Arbeit des Seniorenrates und für die Angebote, die der Seniorenrat durchführt. Er betont, dass der Sitzungssaal jederzeit für den Seniorenrat gerne zur Verfügung gestellt wird. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Er verweist auf die aktuellen Schwierigkeiten und nicht einfachen Zeiten durch die Corona Pandemie.

Zur Frage wie die Zuwendung in Höhe von 180.000 Euro, die nach einem Bericht in der WZ die Stadt erhielt verwendet werden antwortet Bürgermeister Heckel, dass das Geld zum Beispiel für die Sanierung der Straßen in der Altstadt unter dem Aspekt bessere Begehbarkeit ausgegeben wird. Außerdem sollen Rollator-Spuren entstehen und die Straßen in der Spitalgasse und der Metzgergasse saniert werden..

Eine weitere Frage betrifft die Landesgartenschau 2027. Der Seniorenrat möchte wissen, inwieweit die örtlichen Vereine in die Planungen einbezogen werden.

Bürgermeister Heckel betont, dass die Bürger auf jeden Fall in die Planungen mit eingebunden werden. Die Verwaltung ist jedoch noch nicht so weit. Derzeit finden Vorberatungen statt.

Bezüglich von neuen Radwegen in der Stadt und im Kurgebiet teilt Herr Heckel mit, dass in den nächsten Jahren dafür mehr getan werden muss. Insgesamt bezeichnet er die derzeitige Situation als unbefriedigend.

Zur Frage, ob die Stadt den Seniorenrat bei der Organisation einer Handy- oder Computerschulung unterstützen kann, antwortet Herr Heckel, dass er das Anliegen prüfen werde. Er werde die Auszubildenden fragen, ob diese evtl. bereit wären, den Seniorenrat zu unterstützen. Er werde auch schauen, ob die Stadt evtl. einen Laptop zur Verfügung stellen kann. Er werde sich auch darum kümmern, ob dem Seniorenrat evtl. das Beratungsbüro in der Krämergasse zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Idee eine „Schlagloch—App einzurichten wird nicht machbar sein. Es ist aber möglich per E-Mail dem Bürgermeister Missstände mitzuteilen. Diese werde er an die entsprechenden Stellen in der Verwaltung weiterleiten. Er kann jedoch nicht versprechen, dass alles sofort erledigt werden kann. Die E-Mail lautet: buergermeister@bad-windsheim.de.

Bürgermeister Heckel findet eine gute Zusammenarbeit mit dem Stadtrat, den Ortsteilen, den Nachbarstädten sowie den Vereinen sehr wichtig.

Frau Christ, eine Neubürgerin in Bad Windsheim betont, dass für die älteren Mitbürger eine lose Busverbindung in die Stadt sehr notwendig wäre.

Bürgermeister Heckel betont, dass sich der Stadtrat aus Kostengründen gegen feste Buslinien in der Stadt entschieden hat. Das Thema bleibt aber für den Stadtrat auf der Tagesordnung. Wichtig wäre, dass auch die Ortsteile mit eingebunden werden. Er verweist auch darauf, dass vom Landratsamt im Jahr 2021 das System von Anrufsammeltaxis eingeführt werden soll. Hierzu werden bestimmte Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Erika Reichert bedankt sich beim 1. Bürgermeister Heckel für seine Ausführungen und Erläuterungen.

Erster Bürgermeister Heckel wünscht allen viel Gesundheit und verlässt die Sitzung.

TOP 2 Erika Schönwolf stellt das Projekt Schüler-Coach vor

Erika Schönwolf und Martin Alt stellen anhand einer Präsentation das Projekt Schülercoach vor. Aufgebaut wurde das Projekt von Dr. Andreas Pauldrach, der inzwischen verstorben ist. Nachfolger ist seitdem Martin Alt. Schülercoach sind an der Mittelschule in Bad Windsheim und an der Hauptschule in Burgbernheim aktiv. Ein Flyer mit Informationen liegt aus. Erika Schönwolf berichtet von vielen positiven Erfahrungen und wirbt für das Projekt. Ein Schülercoach begleitet Jugendliche ab der 7. Klasse und auch in den Ausbildungsjahren. Wichtig ist, zwischen Schüler und den Coach ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und die Eltern des Jugendlichen mit einzubeziehen. Grundvoraussetzung ist auch, dass die Eltern des betroffenen Jugendlichen mit der Begleitung durch einen Schülercoach einverstanden sind. Treffen mit Schülern und Coach sind in der Regel 1 x wöchentlich. Bei Interesse stehen Frau Schönwolf und Herr Alt jederzeit zur Verfügung.

Erika Reichert bedankt sich bei Frau Schönwolf und Herrn Alt für den interessanten Vortrag.

TOP 3 Erika Reichert, 1. Vorsitzende stellt den Seniorenrat vor

Erika Reichert stellt den Seniorenrat als Verein vor. Es wurde ein Flyer entworfen und an die Anwesenden verteilt, wo alle Aktivitäten zusammengestellt wurden. Erika Reichert verweist auf einige Angebote vom Seniorenrat wie Bildung für Alle, Singkreis oder Wassergymnastik. Einige Male wurde auch ein Bürgertreff organisiert, der jedoch nicht so gut angenommen wurde. Zur Zeit kann jedoch durch die Corona Pandemie leider keine Veranstaltung stattfinden. Ein Jahresprogramm für das kommende Jahr wurde noch nicht erstellt. Das Programm wird jedoch, bedingt durch die Corona Pandemie anders gestaltet als bisher. Erika Reichert verweist auf die Broschüre Politipp mit wertvollen Tipps. Der Versuch, in Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat Langenzenn eine Seniorenfahrkarte anzubieten scheiterte bisher. Erika

Reichert hofft, dass der Seniorentag 2021 stattfinden kann. Herr Müntefering konnte bereits als Gastredner verpflichtet werden.

Mit dem Bürgermeister Heckel fanden einige Jour-Fix Termine statt, um spezielle Fragen zu klären. Auf Initiative von Ergersheims Bürgermeister Springmann wurden etliche Mitfahrbänke aufgestellt. Von der Hochschule Ansbach wurde das Internetportal NEA-Wis erarbeitet. Hier gibt es wertvolle Tipps zum Thema Pflege und Pflegeheimen. Weiterhin wurde eine Rollatorschulung ins Auge gefasst, Bisher konnte dies wegen der Corona-Pandemie nicht realisiert werden.

Bisher wurden die Sitzungen des Seniorenrates in den verschiedenen Heimen durchgeführt. Dadurch konnte eine gute Verbindung mit den Heimleitungen geschaffen werden. Dies wird künftig nicht mehr möglich sein.

Kürzlich fand mit Frau Detsch von der Kulturinitiative ein Treffen statt, um die Möglichkeit einer Beteiligung des Seniorenrates hinsichtlich des geplanten Klosterquartiers zu besprechen.

Erika Reichert wirbt um weitere Mitglieder und bittet neue Ideen jederzeit an die Mitglieder des Seniorenrates heranzutragen.

TOP 4 Vorstellung der neuen Interessierten, Meldung nach Aufruf in der WZ vom 27.08.2020 und nach Erhalt des Rundbriefes an „Jungrentner“

Erika Reichert bittet die neuen anwesenden Mitglieder sich kurz vorzustellen.

Klaus Baumann stellt sich vor. Er arbeitete früher im Notariat und würde sich gerne beim Seniorenrat einbringen.

Birgit Pischke ist seit einigen Jahren Rentnerin und interessiert sich für die Arbeit des Seniorenrates.

Ingrid Löscher ist ebenfalls Rentnerin und würde beim Seniorenrat mitarbeiten.

Beate Thumm stellt sich ebenfalls vor.

Erika Reichert bedankt sich bei den neuen Interessierten für die Vorstellung und hofft auf eine gute Mitarbeit.

TOP 5 Berichte von zukünftigen Ideen zur Nutzung vom Kloster-Quartier und von der Kulturinitiative Bad Windsheim von Reinhard Hielscher

Reinhard Hielscher berichtet von dem Treffen mit der Kulturinitiative Bad Windsheim, Federführend ist bei der Kulturinitiative Sabine Detsch und Gerhard Rießbeck. (insgesamt sind ca. 20 Leute aktiv). Zur Zeit wird eine Internetplattform von der Fa. Decide entworfen.

Es wird versucht, gute Ideen für das Kloster-Quartier zu entwickeln und in nächster Zeit auch umzusetzen, es sollen auch Plakate entworfen und gedruckt werden.

TOP 6 Sonstige Beiträge, Wünsche und Anregungen

Helmut Schatz teilt mit, dass er eine Fahrt im nächsten Jahr nach Meiningen plant und zwar wird am 05. April 2020 die Operette „Eine Nacht in Venedig“ aufgeführt, falls dies erlaubt ist. Endgültig Bescheid bekommt Helmut Schatz im Januar. Dann kann er auch Anmeldungen entgegennehmen. Er wird 24 Karten bestellen.

TOP 7 Termine

22.11.2020 Gesundheitstag Zenngrundhalle Obernzen

Dezember 2020 Adventsfeier im Schützenheim (der Termin wird rechtzeitig mitgeteilt)

15.01.2021 Seminar: Professionelles Netzwerken – Seniorenakademie Bayern
im Rathaus

Die Veranstaltung wurde bisher noch nicht abgesagt. Es werden Anmeldungen entgegengenommen. Insgesamt dürfen ca. 25 Personen teilnehmen.

Am 11. Nov. 2020 ist in der Klinik Bad Windsheim die Verabschiedung von Dr. Anderer geplant. Dazu wurden einige Mitglieder des Seniorenrates eingeladen.

Erika Reichert bedankt sich bei allen, die an der Versammlung teilgenommen haben und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit. Sie beschließt die Versammlung

gez.
Erika Reichert
1. Vorsitzende

Helga Bauereiß
Protokoll